

Umfrage zur ekhg aus Sicht der Studierenden in Reutlingen



Präsenz – Inhalte – Kompetenz

erstellt von Björn Neumann

bjorn.neumann@gmx.net

INHALTSVERZEICHNIS

Anmerkungen zur Befragung.....	3
Bekanntheit der ekhg.....	3
Inhalte der ekhg-Arbeit und Interessen der Studierenden	7
Organisatorischer Rahmen der Veranstaltungen.....	11
Statistische Fragen.....	13
Interessenten für den Mail-Verteiler.....	15

ANMERKUNGEN ZUR BEFRAGUNG

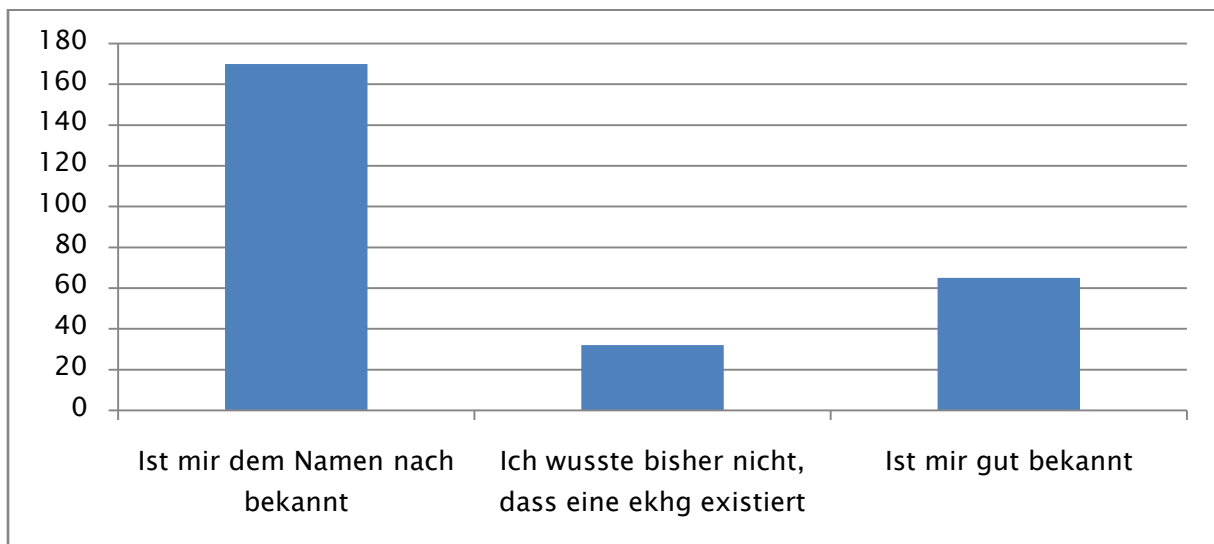
Die folgenden Informationen wurden im Rahmen einer Erhebung zur ekhg im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2008 gewonnen. Die Erhebung erfolgte online und Zielgruppe waren die Studierenden auf dem Campus in Reutlingen. Die Einladung zur Befragung erfolgte über den Hochschul-Mail-Verteiler. Es konnten insgesamt 267 Antworten gewonnen werden.

Bei der folgenden Zusammenfassung der Antworten handelt es sich um eine rein quantitative Analyse. Die Bewertung der Ergebnisse und das Identifizieren von Schlussfolgerungen und Bedarf für Folgeuntersuchungen sollt soweit wie möglich bei der ekhg liegen. Aus diesem Grund wurden weder unpassende Antworten eliminiert noch Inhalte zusammengefasst oder gestrichen.

Die Erhebung (im Sphinx-Format) sowie die Ergebnisse in Excel werden Herrn Hinderer zur späteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Um technische Unterstützung für spätere Umfragen zu erhalten, wird an die ESB Reutlingen verwiesen. Hier kann bei Herrn Rutsch sowohl die Sphinx-Software in einer gültigen Version bezogen werden als auch ein Account auf dem Umfrage-Server.

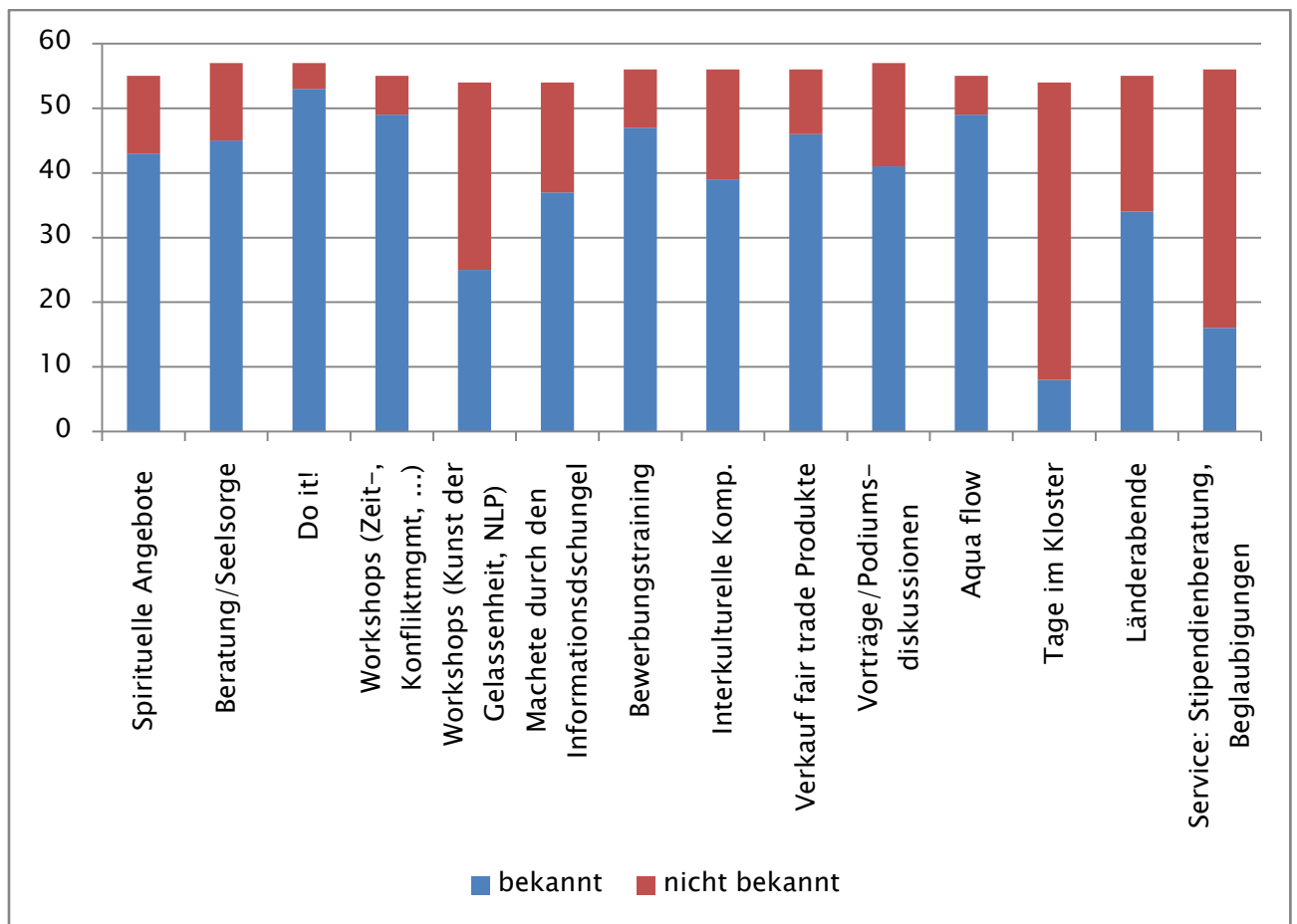
BEKANNTHEIT DER EKHG

Zu Beginn der Befragung sollte die Präsenz der ekhg aus Sicht der Studierenden näher beleuchtet werden.



Von oben genannten 267 Befragten gaben 21,3 % (57 Befragte) an, die Angebote der ekhg zu kennen.

Die Abfrage zur Kenntnis der einzelnen Angebote ergab folgende Übersicht:



Die unterschiedlichen Gesamtantwortzahlen sind durch unvollständige Angaben bedingt.

Von den Befragten haben bisher ca. 13,5 % selbst einmal ein Angebot der ekhg wahr genommen. Hierbei handelte es sich in den meisten Fällen um das Sozialkompetenztraining Do it! (12 von 36 Nennungen) Welche Leistungen darüber hinaus in Anspruch genommen wurden zeigt folgende Übersicht:

Aqua Flow	3
Die Machete durch den Informationsdschungel	2
Länderabend	2
Podiumsdiskussion	2
advent in der mittagspause, 10min auftanken in der mittagspause, zeit für mich-zeit für gott	1
Beglaubigung	1
Bewerbungsgesprächstraining, Stimmenübung	1
Grundkurs Gitarre in Ludwigsburg	1
in Ludwigsburg: Pralinen herstellen	1
Junge Kirche Stipendiatenbetreuung	1
Mensaverkauf, Beratung	1
Präsentationsseminar	1
Sprachtraining	1
Trommel Workshop	1
Vortrag über Christentum und Islam	1

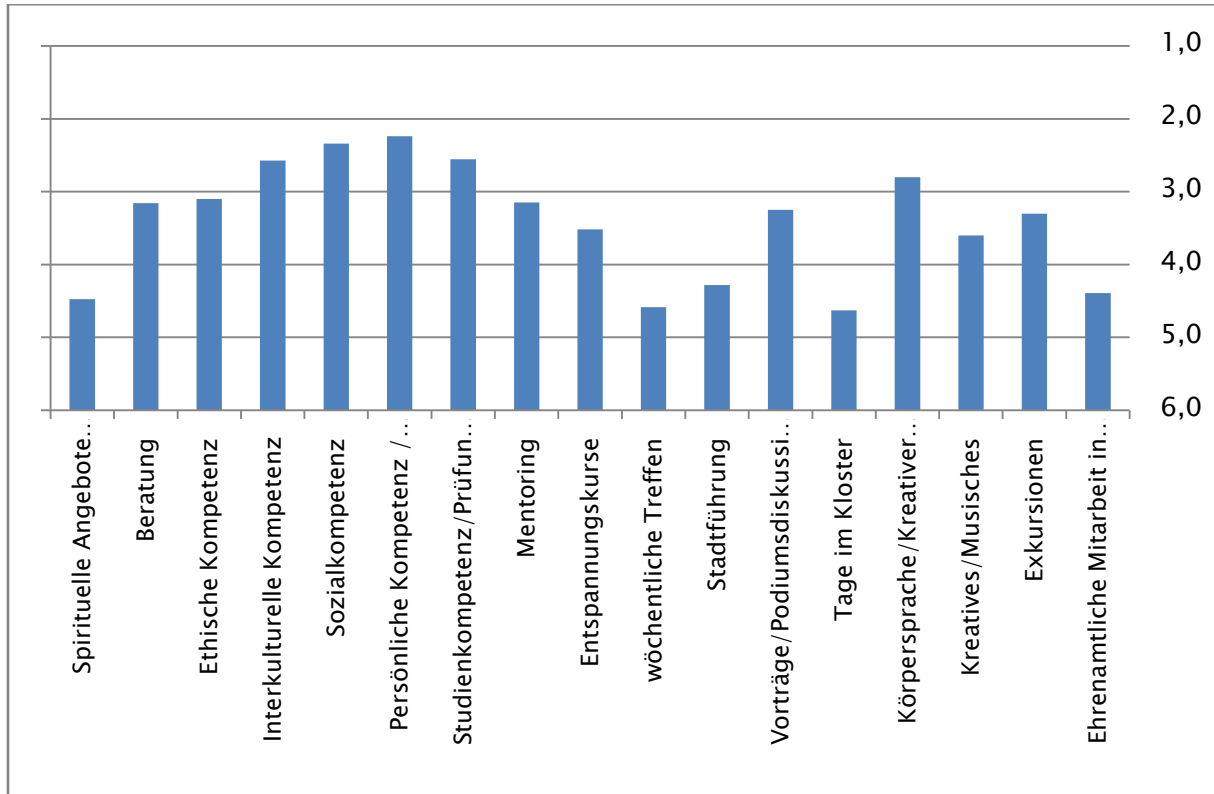
Was die Zufriedenheit mit den in Anspruch genommenen Angeboten angeht, konnte die ekhg gute Resultate erzielen. Auf einer Skala von sehr zufrieden (1) bis gar nicht zufrieden (5). Der Gesamtdurchschnitt der Antworten liegt mit 1,4 eher bei sehr zufrieden als bei zufrieden. Außerdem wurde keine Antwort abgegeben, die schlechter als war ok (3) lag. Darüber hinaus gab es einzelne Anmerkungen, was besonders gut oder schlecht war. Diese sind ohne Bewertung bzw. Beurteilung hinsichtlich ihrer Relevanz in folgender Tabelle dargestellt:

Was fandest du besonders gut?	Was fandest du besonders störend?
<ul style="list-style-type: none"> • Alles, von der Einführung, über das Projekt, bis hin zum Abschlussabend • Betreuung • den Dozenten • den persönlichen Kontakt. • der Inhalt des Vortrags was sehr interessant • die angenehme Atmosphäre • Die Möglichkeit, an solch einem Programm teilnehmen zu können. • Die Zeit in der Kreativwerkstatt der Bruderhausdiakonie und das ganze gemeinsam mit den anderen zu besprechen • Gruppengröße (klein) sehr gut qualifizierte Referenten • hab gerade erst angefangen • Ich bin Teilnehmer der aktuellen Do-It!-Runde, der Kontakt mit "anderen" Menschen ist lehrreich, er trägt zum Abbau von Vorurteilen bei. • im Wintersemester mittwochs in warmen Wasser zu entspannen und dabei jede Woche ein paar neue "Handgriffe" zu erlernen • Inhaltliche Gestaltung Offenheit Freundlichkeit Schnelle Hilfe und Unterstützung • Input der ekhg und danach eigene Gestaltung des Projektes und Ablaufes • interessante Gäste • Kleine Gruppe, daher gute, lockere Lernatmosphäre • kleine Gruppe, nette Leute (viele von Ph :)), kleiner Snack und natürlich das gemeinsame Trommeln • Kontakt mit anderen Studenten, interessante Gespräche • lockere Atmosphäre 	<ul style="list-style-type: none"> • Antworten hätten etwas kürzer sein können, nicht so sehr abschweifen (Podiumsdiskussion) • das einzige was mir einfällt sind kleine Probleme beim finden der Termine für mein Praktikum, wobei dies denk ich nicht an der ekhg lag • Ich hab glaub ein Problem damit mich jemand Fremden so anzuvertrauen • Waschmaschine hieß das glaub. Wenn einen 10 Leute auf einmal anfassen • Weg zum Gebäude (teils stressig wegen Seminaren vor und nach der Mittagspause); wäre besser gewesen in der Hochschule direkt. Leider kein weiterer Kurs nach dem Grundkurs (es wurde nur einer angeboten, den ich wegen eines Seminars nicht wahrnehmen konnte). Kein Kurs für Liedbegleitung im Speziellen. • Zeitdruck • zu wenig Skript

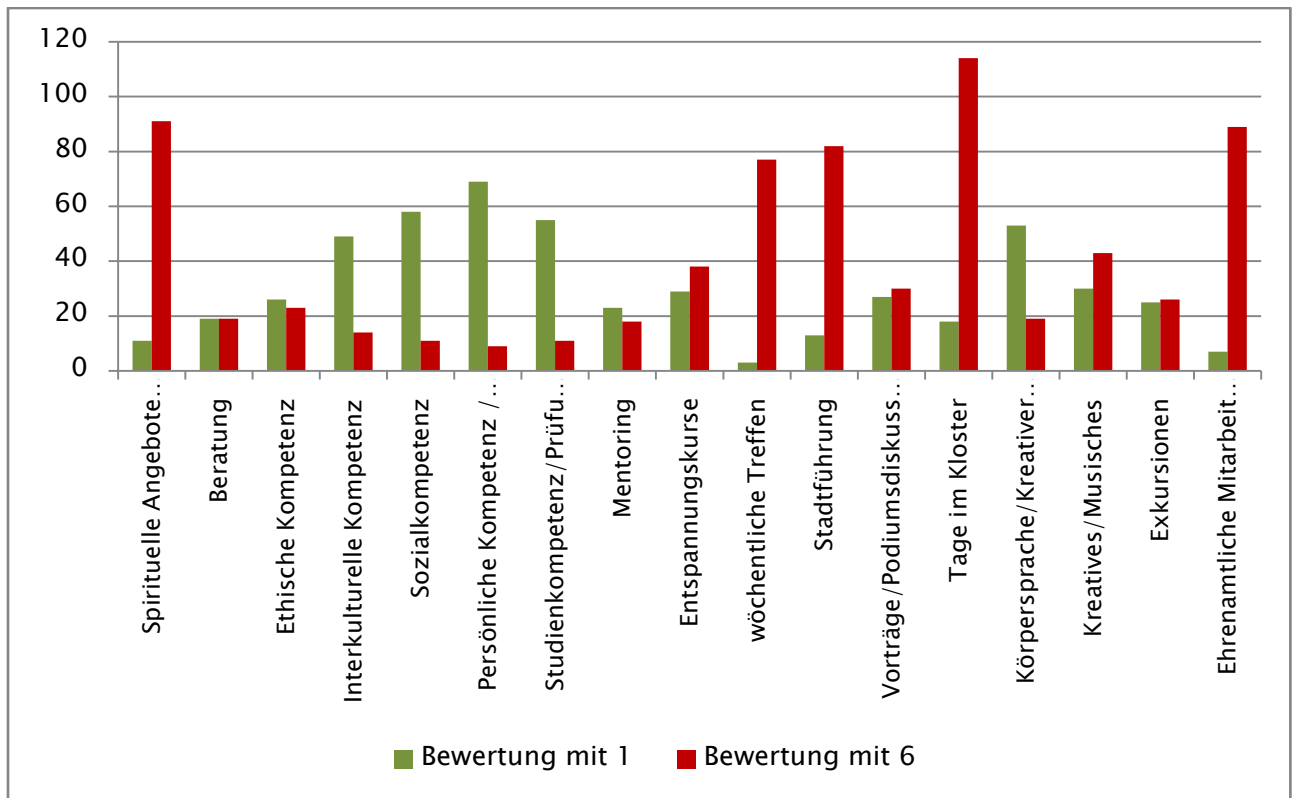
- Offenheit, gute Kommunikation für Ihre Workshops.
- Organisation
- Reinschnuppern in 'fremde' Bereiche
- Ruhe und die kleine Gruppe
- Super Betreuung - danke

INHALTE DER EKHG-ARBEIT UND INTERESSEN DER STUDIERENDEN

In einem weiteren Abschnitt wurden die Interessen der Studierenden bzgl. verschiedener Themenbereiche abgefragt. Die Bewertung erfolgte in Schulnoten. Hierbei ergab sich folgende Darstellung:



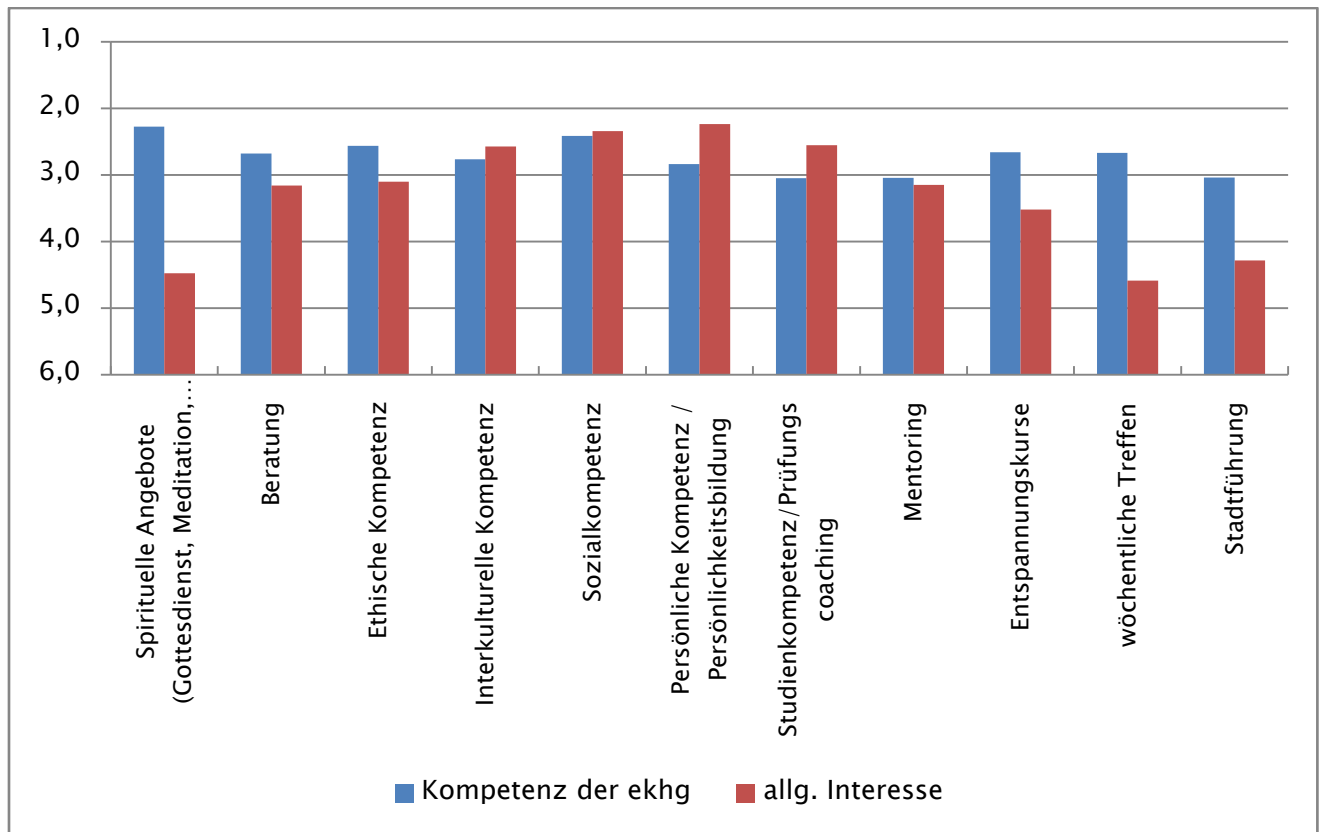
Die gemittelten Noten sind in dieser Aufstellung jedoch durch viele Extrem-Bewertungen mit den Noten 1 oder 6 nur begrenzt aussagekräftig. Daher sind in folgendem Schaubild die Bewertungen mit den Noten 1 und 6 für jedes Themenfeld einzeln dargestellt:



Bei der Frage nach weiteren Vorschlägen für das ekhg-Programm gab es nur wenige Nennungen, die in folgender Übersicht dargestellt sind:

- Gitarrenkurse (auch speziell zur Liedbegleitung, Lagerfeuerlieder, nicht nur für den Reliunterricht), da es für den künftigen Schulunterricht sinnvoll ist und ein schöner Ausgleich neben dem Alltagsstress. Gerne auch an der PH Reutlingen, da alle ehemaligen des Grundkurses Ludwigsburg nun mit mir dort hin gewechselt haben.
- Selbstverteidigungskurse (auch gerne in Reutlingen an der PH), aber nicht nur verbal, sondern auch vor allem körperlich!
- Nein, ich das Angebot sehr komplett. Nur Zeit fehlt, alles zu probieren!
- Orchester
- Spendengelder für benachteiligte Jugendliche sammeln!

Neben der Beurteilung des konkreten Angebots der ekhg wurden die Befragten auch um eine Einschätzung der Kompetenz der ekhg in den verschiedenen abgefragten Themengebieten gebeten. Die mittleren Schulnoten sind durch die blaue Datenreihe abgebildet. Zur Information und um die einzelnen Werte gewichten zu können, ist die Bedeutung der einzelnen Themengebiete (von oben) durch die roten Balken nochmals dargestellt.

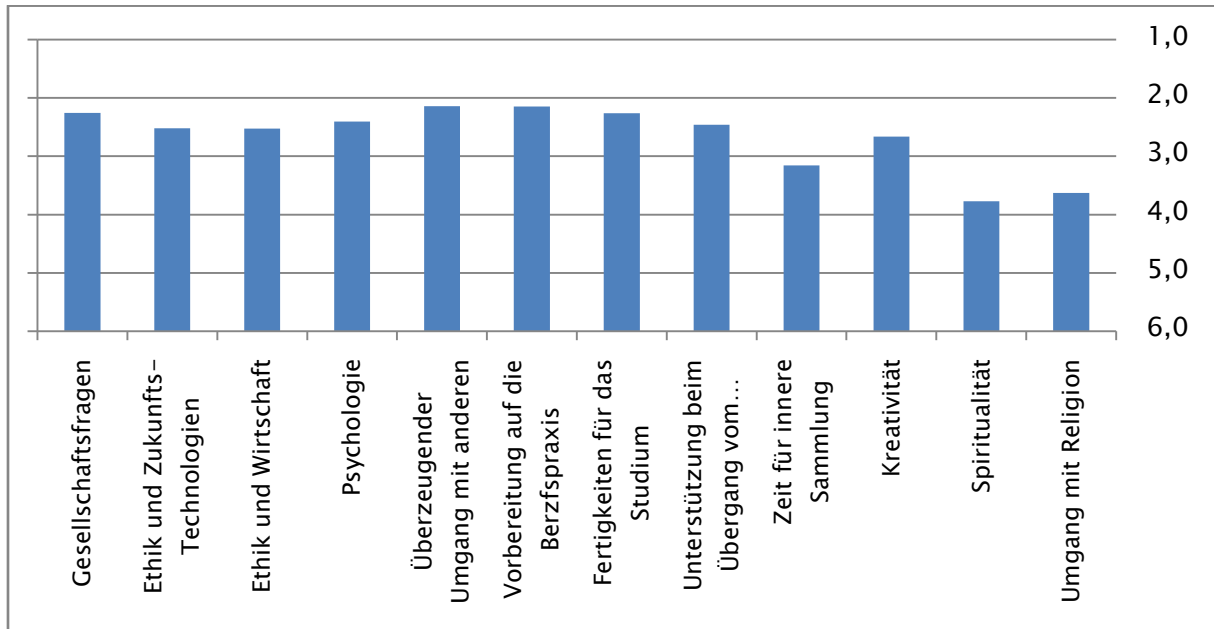


Auch hier wurde die Möglichkeit zur Benennung weiterer Themenbereiche gegeben, die die Befragten für sich selbst als wichtig einschätzen. Die erhaltenen Antworten sind ohne Beurteilung oder Selektion in folgender Übersicht aufgeführt:

- AC-Trainings, Bewerbungstrainings(auch in Fremdsprachen), Zeitmanagement-Workshops---- fällt aber eher nicht in den Bereich der ekhg
- Beratung für eine Gehaltsverhandlung
- Diskriminierung Deutscher in ihrem eigenen Land. (Ich werde seit dem ich 12 bin von Türken, etc. verprügelt, aber jeder spricht immer nur von Rechtsradikalismus und denkt dabei, dass das nur Deutsche machen können. Dabei ist die Muslimische Welt die, die sich verschließt.) Zu so einem Vortrag würde ich gehen. (Ich bin nicht Rechts... Ich sage nur was jeder totschießt.)
- Einführung des Studienganges für Erstsemester (Welche Termine stehen an, wie lernt man für die Prüfungen, Fragen bei Problemen)Speziell auf die Studiengänge abgestimmt.
- Ethische Kompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sozialkompetenz
- Ethische Kompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sozialkompetenz, Persönliche Kompetenz
- Informatikveranstaltungen (insb. SAP)
- Integration in das verantwortungsbewusste Studentenleben mit "vernünftig" "die Sau raus lassen".
- Persönlichkeitsbildung, Ethische/Sozialkompetenz
- Schon genannt: Gitarre (Liedbegleitung), Selbstverteidigung (körperlich), moderner Gospelchor, ev. Trommeln (Dijamben) oder musizieren mit versch. Instrumenten zum Spaß, auch für Leute, die kein Instrument beherrschen.
- Wie krieg ich meine Studiengebühren zusammen?
- Zusatzkurse: Allgemeinbildung, Verschiedene Bereiche, ... Kontakt zwischen den Studenten fördern, durch kleine Projekte in kleinen Gruppen. Bsp. Thema aus jeglichen Bereichen

(aktuelle Themen) stellen, Anmeldung über HochschulMail, Bescheinigung über das Projekt ausstellen.

Zum Abschluss dieses Bereichs der Befragung wurde noch nach allgemein interessanten Themen gefragt. Auch hier erfolgte die Beurteilung über Schulnoten:

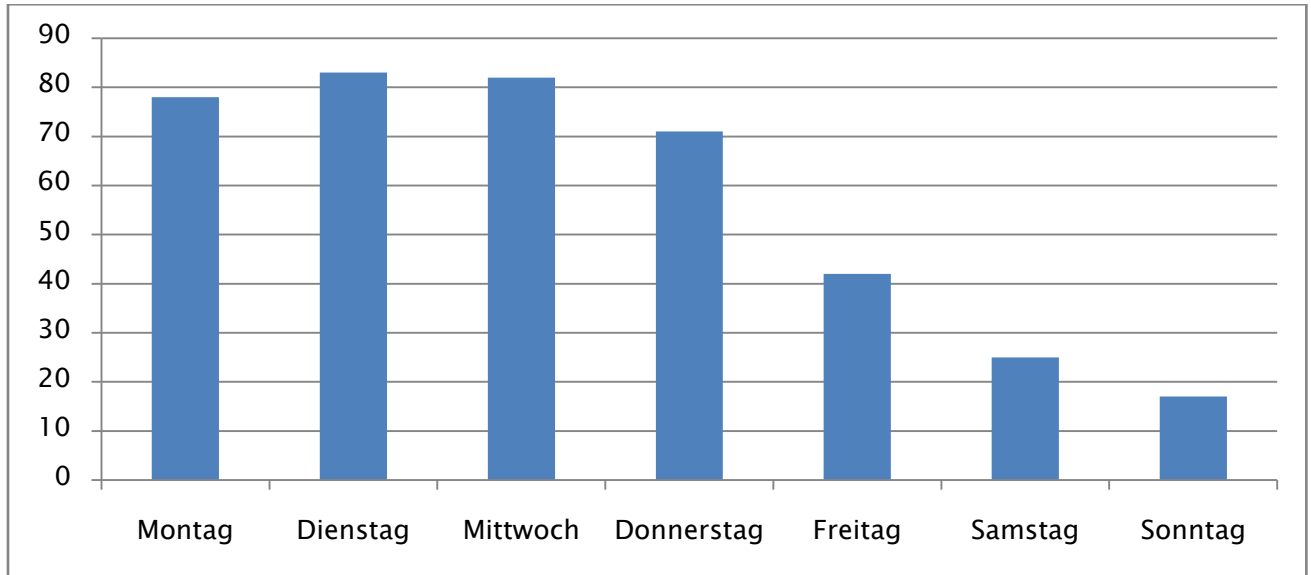


ergänzend wurden noch folgende Themen benannt:

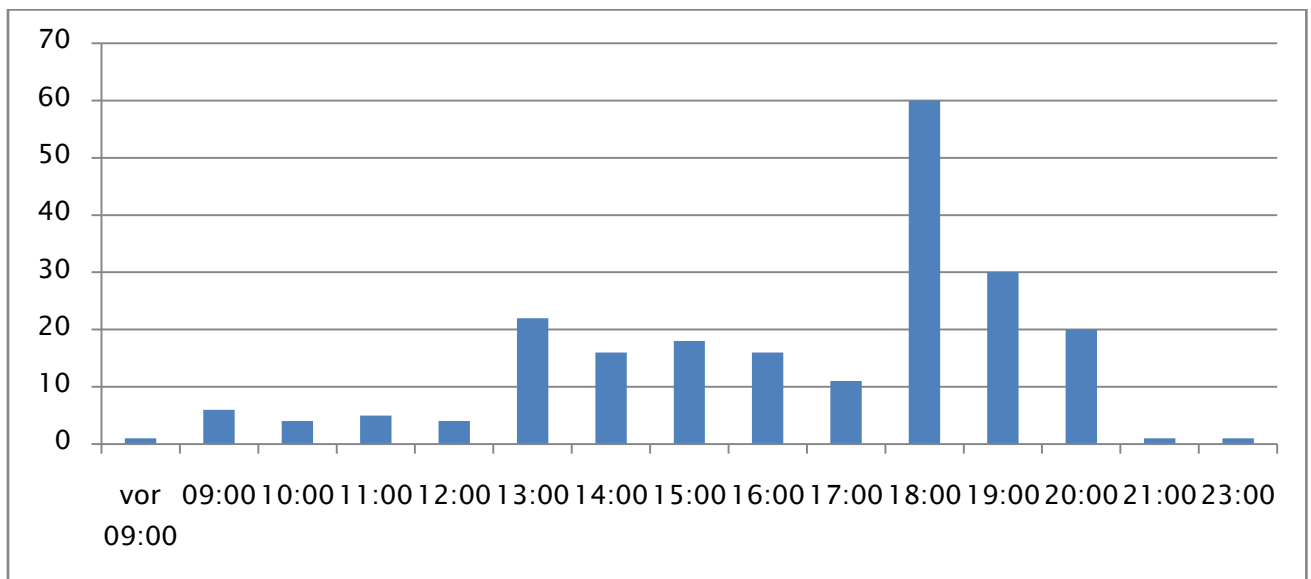
- eigene Wünsche und Bedürfnisse erkennen
- Fremdsprachen
- ich finde, sollten mehr kosten freier Kursen angeboten werden, die Möglichkeit bieten unsere inneren Welt zu entwickeln und in der Welt !lebendig! bleiben unter dieser ganze Menge Information und Menschen aller arten
- Mich beschäftigen die Themen: Menschliche Kolonien auf dem Mars oder dem Mond und Parapsychologie.
- Politik, oder zählt Ihr das zu Gesellschaftsfragen?

ORGANISATORISCHER RAHMEN DER VERANSTALTUNGEN

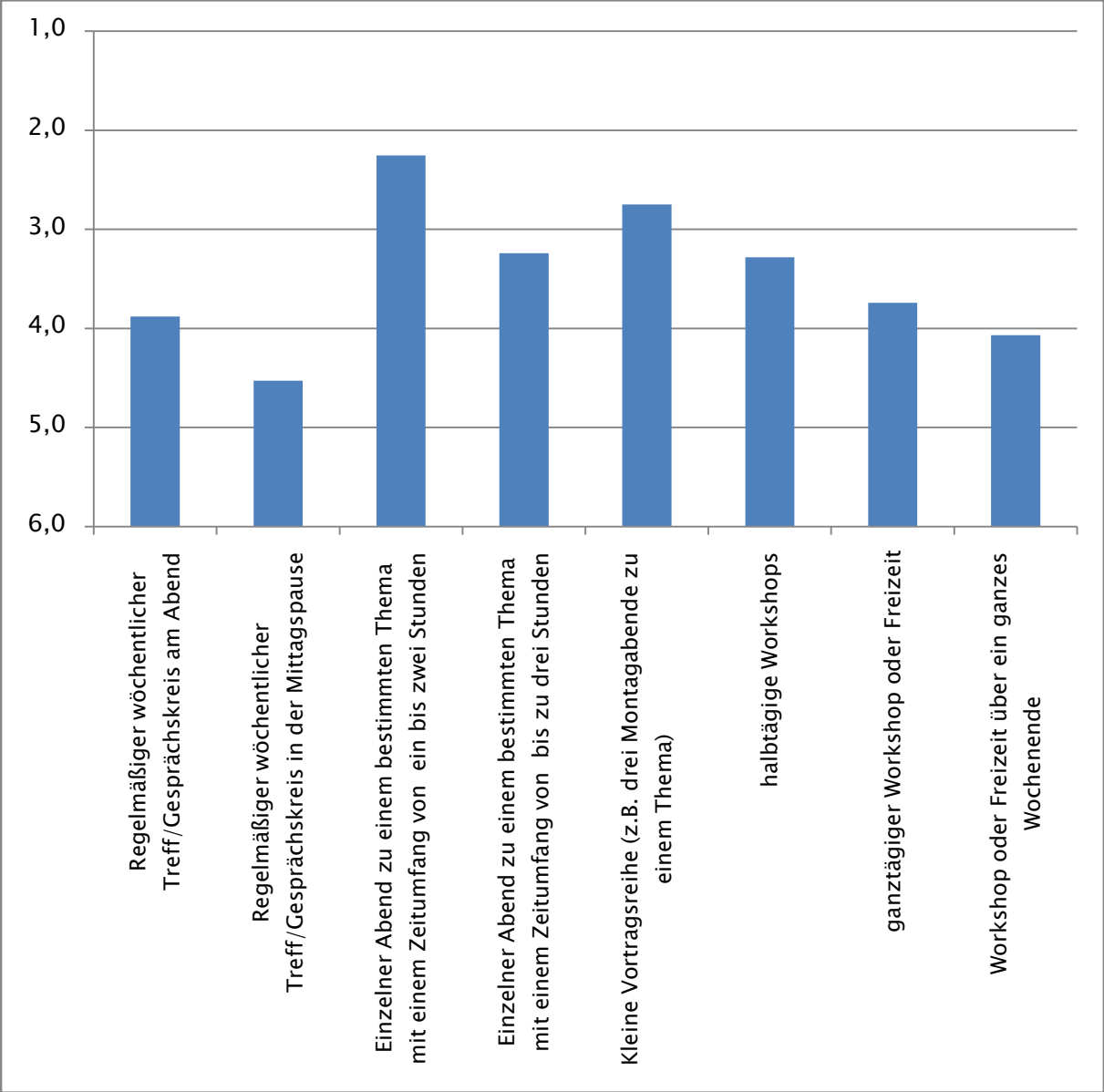
Zunächst wurden potentiell geeignete Veranstaltungstage und –zeiten ermittelt. Hier ergab sich folgende Verteilung.



Was die Uhrzeit der Veranstaltung angeht, gibt es klare Präferenzen:



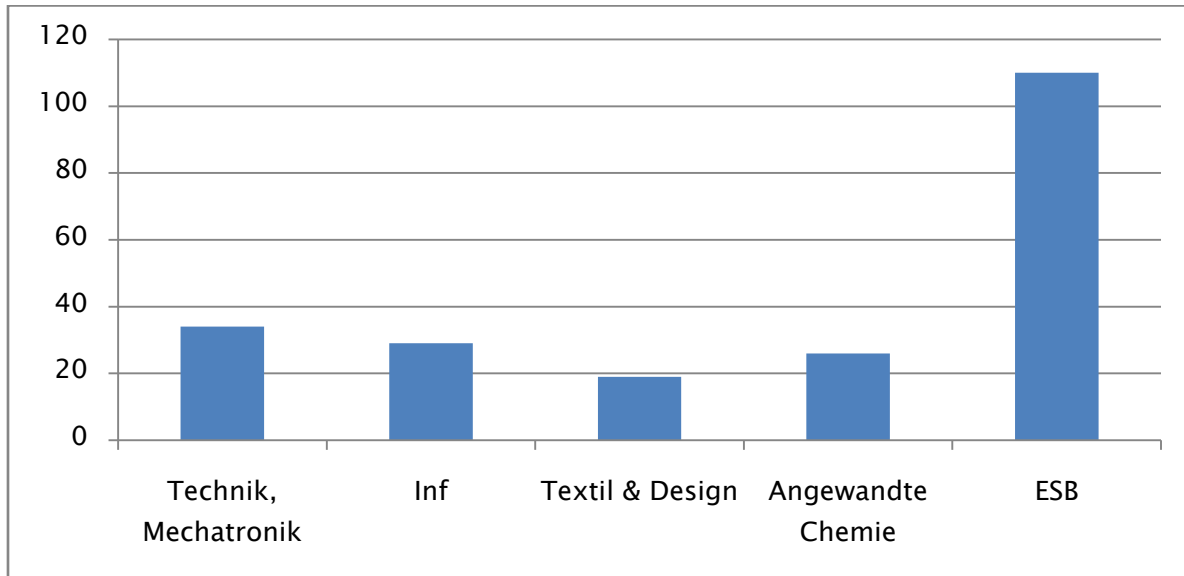
Auch was die Form der Veranstaltungen angeht, konnten die Befragten verschiedene Vorschläge mit Schulnoten beurteilen:



STATISTISCHE FRAGEN

Die Befragten waren zum größten Teil (87,6%) Studierende der FH Reutlingen. Lediglich 9,0% der Befragten waren der PH Ludwigsburg zuzurechnen und 2% waren „sonstige“.

Die Befragten der FH Reutlingen verteilten sich wie folgt auf die unterschiedlichen Fakultäten:

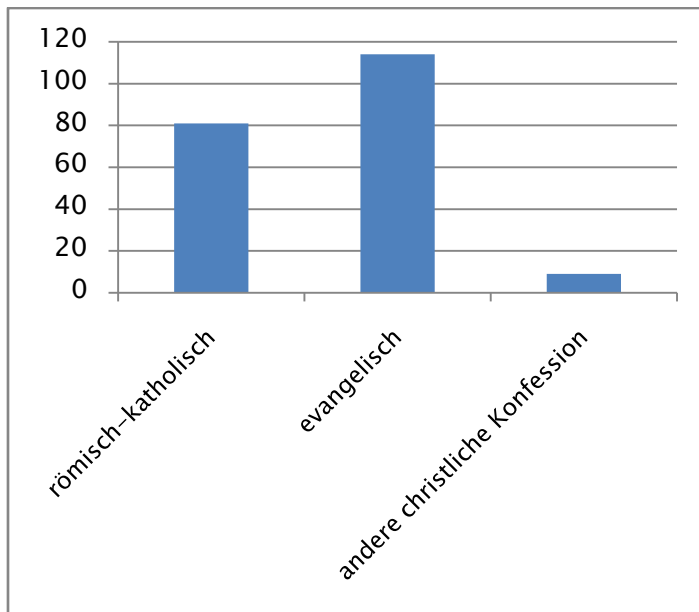


An der Befragung nahmen zum überwiegenden Teil (89,6%) deutsche Staatsangehörige teil. die verbleibenden 10,4 % verteilten sich gemäß folgender Tabelle:

Französisch	7
Türkisch	3
Italienisch	2
Kroatisch	2
Russisch	2
Bosnisch	1
Bulgarisch	1
Griechisch	1
Kanadisch	1
Mexikanisch	1
Niederländisch	1
Polnisch	1
Portugiesisch	1
Ukrainisch	1

Was den religiösen Hintergrund der Befragten angeht, gehört der größte Teil (78,5%) einer Kirche an. 15 (5,6%) sind aus der Kirche ausgetreten, 23 (8,7%) waren nie in der Kirche, 6 Befragte (2,3%) gehören einer nicht-christlichen Religion an und 13 (5%) gaben an, eine andere Weltanschauung zu vertreten.

Was die Vertreter christlicher Kirchen angeht, verteilen sich diese wie folgt auf die Konfessionen:



Nennungen anderer christlicher Konfessionen:

- Apostolische Kirche
- Christ
- Freikirchlich
- Freikirchlich evangelisch
- Evangelische Freie Gemeinde
- Neuapostolisch
- Orthodox
- Russisch-orthodox
- Serbisch orthodox

Bei den Vertretern anderer Weltanschauungen konnten folgende Antworten ermittelt werden, die ebenfalls ohne Bewertung oder Selektion in folgender Auflistung dargestellt sind:

- agnostisch
- Agnostizismus mit atheistischer Lebensführung
- Der Glaube ohne Namen (er hat einen einzigen Anhänger und ist nicht um weitere bemüht!)
- Die Weltanschauung ist eher wissenschaftlich geprägt aber mit viel Spaß an der Naturphilosophie. Ich habe mich mit dem Universum und den kleinsten Teilchen beschäftigt, wissenschaftliche Interpretationen zum Dasein, ein Raum-Zeitgefüge aus dem nichts, alles unglaublich faszinierend aber trotzdem nicht zu begreifen. Und wir haben das Glück zu existieren, das alles zu begreifen, ein Bewusstsein dafür zu haben. Wie das möglich ist? Ich weiß es nicht aber ich wüsste es gerne. Ich glaube nicht, dass ein Gott die Welt in 7 Tagen erschaffen hat. Aber vielleicht das Universum! Irgendeine Ursache muss es ja für die Entstehung und meine Existenz geben. Ich glaube nur wir werden ganz schön verarscht, wenn ich mir die Welt da draußen ansehe. Krieg, Elend, soziale Paranoia aber trotzdem auch viel Glück und Freude. Trotzdem, ich Ansammlung aus Materie, studiere ein Fach das nicht wirklich in meiner Begabung liegt. Ich kann es zwar aber ich habe noch viel mehr Fähigkeiten, deren Ausleben mir mehr Freude bereiten würde. Eigentlich wollen wir doch alle nur glücklich und zu Frieden sein aber diese bewusste Existenz des Alltags macht es unmöglich. Ob ihr mir dabei helfen könnt endlich wirklich glücklich zu werden? Ich bezweifle es...
- Evolution
- Ich glaube das was ich sehe.
- Ich habe meine Ansicht gegenüber Mensch, Gott und Religion in eher wissenschaftlichem Sinne und versuche diese möglichst unbeeinflusst zu verstehen.
- Meine eigene
- post-religiös